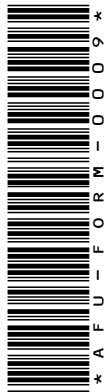


Bewilligungsgesuch für Erdwärmesondenbohrungen

Bauherrschaft/	Name, Vorname: _____
Bewilligungsnehmer	Strasse: _____
	PLZ/Ort: _____
	Telefon: _____
Rechnungsadresse (falls nicht identisch mit Bauherrschaft/Bewilligungsnehmer)	
	Name, Vorname: _____
	Strasse: _____
	PLZ/Ort: _____
Planung	Name Planungsbüro: _____
Erdwärmesonden	Strasse: _____
	PLZ/Ort: _____
	Telefon: _____
	E-Mail: _____
	Kontaktperson: _____
Standort	Gemeinde: _____
	Parzellen-Nummer: _____
	Strasse: _____



Technische Angaben					
Anzahl Erdwärmesonden-Anlage: _____			Ausführungsdatum: _____		
	Anzahl Sonden	Tiefe (m)	Koordinaten (Schwerpunkt)	Wärmeentnahme (kW)	Wärmeeintrag (kW)
EWS Anlage 1					
EWS Anlage 2					
EWS Anlage 3					
Für weitere EWS-Anlagen bitte Zusatzblatt verwenden			Bohrfirma: _____		
Geologisches Fachbüro, Ort: _____					
Bemerkungen: _____					
Beilagen: _____					

Projektverfasser/Bauherrschaft:
Unterschrift: _____ Datum: _____

Gemeinde
Das Gesuch wurde geprüft: Ja Nein
Unterschrift: _____ Datum: _____

Hinweise:

- Bewilligungsgesuche sind über die Standortgemeinde bei der BGZ, ARE einzureichen.
- Situationsplan mit eingetragenen vermassten Sondenstandorten beilegen.
- Der Abstand der Sonde zum Nachbargrundstück richtet sich nach der kommunalen Bauordnung.
- Bei der Standortfestlegung und der Dimensionierung (vgl. Norm SIA 384/6) der Sonde(n) durch die Bauherrschaft ist das Beeinflussungsfeld zu benachbarten Sonden zu berücksichtigen.
- Bei Bohrtiefen über 200 m: Vergleichsbohrungen im Umkreis von 250 m oder hydrogeologische Abklärung beilegen.
- In Artesergebieten hydrogeologische Abklärung beilegen.

